



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

19. Generalversammlung 2026

Liebe Pächterinnen und Pächter, wertige Gäste und geschätzter Vorstand, wir starten zur 19. Generalversammlung vom Freitag, den 6. Februar 2026

Traktandum 1: Begrüssung

Ich begrüsse sie zur 19. ordentlichen Generalversammlung des Familiengartenvereins Altstetten – Albisrieden in dieser Vereinsform, hier im reformierten Kirchgemeindehaus Altstetten. Es freut mich, dass so viele Pächterinnen und Pächter den Weg an die heutige Generalversammlung auf sich genommen haben.

Bitte schalten sie ihre Natels auf stumm. Besten Dank.

Unsere Gäste heute:

Frau Friederike Kasten von GSZ, Bereichsleiterin Gärten und Pachten.

Frau Rahel Meier, Präsidentin des Schweizerischen Familiengarten Verbands und Regionalvertreterin des SFGV der Stadt Zürich

Frau Elisabeth Frei, mögliche Kandidatin für die Regionalvertretung der Stadt Zürich beim Schweizerischen Familiengartenverband

Herzlich willkommen.

Entschuldigte Gäste

Herr Joachim Lichtenhahn, Sachbearbeiter Familiengärten bei GSZ.

Bevor wir jetzt mit der Generalversammlung starten, gebe ich das Wort an Frau Friederike Kasten.

Frau Kasten dankt für die Einladung und wendet sich an die Versammlung:

Vielen Dank für die begrüssenden Worte, Vielen Dank an den Vorstand und an alle Gärtnerinnen und Gärtner vom Gartenverein Altstetten / Albisrieden für ihr zahlreiches Erscheinen.

Im letzten Jahr gab es einen Aufruf mit der Befragung von GSZ für das Verwaltungsbüro und für politische Vorstösse. Die Frage lautete, wie viele Menschen nutzen eigentlich unsere Gärten? Die Befragung wurde in erster Linie bei den Familiengärten und zum andern bei den Gemeinschaftsgärten durchgeführt.

Es bestand oft die Meinung, dass pro Pachtverhältnis ein Pächter den Garten nutzt.

Oft wird im politischen Kontext gesehen, die Stadt Zürich hat 5500 Familiengärten also sind das 5500 Pächter, welche die Gärten nutzen.

Die Befragung zeigte aber, es sind ungefähr 22'000 Nutzende. 17'300 Nutzende in den Familiengärten und 5'200 Nutzende in den Gemeinschaftsgärten der Stadt Zürich. Das freut uns natürlich, dass wir jetzt nach der Befragung einen Nachweis haben.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Wieviel Nutzende sich in den Gärten aufhalten.

Vielen Dank an alle die bei der Befragung mitgemacht haben.

Es wurde auch gefragt, wozu werden eigentlich die Gärten benutzt? Es kam heraus, dass ein Garten ein sozialer Erholungsort ist, dass er für den Anbau von Gemüse Beeren und Obst genutzt wird und dass die Förderung der Biodiversität einen sehr wichtigen Aspekt gibt. Dann hat uns auch interessiert, wie häufig die Gärten genutzt werde, mehrmals pro Woche oder einmal pro Woche? Dann ist für unsere Studien auch immer wieder interessant welche Altersgruppen nutzen eigentlich die Gärten? Ich habe heute gesehen, dass vom Kleinkind bis zu den Seniorinnen und Senioren alle Altersschichten anwesend sind. In den Gemeinschaftsgärten ist der Altersdurchschnitt höher. Das sind so die wichtigsten Erkenntnisse, die ich gerne präsentieren wollte.

Dann möchte ich noch darauf hinweisen, dass es die sehr beliebte Marktwoche in der Stadtgärtnerei mit dem grossen Tomatenmarkt nicht mehr gibt.

In der Zürcher Stadtgärtnerei ändert sich einiges. Am Samstag, den 9. Mai 2026 von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr findet anstelle des Tomatenmarktes ein Frühlingmarkt statt. Wo man Tomaten und viele andere Setzlinge kaufen kann, sowie an verschiedenen Ständen kramen, Essen und Getränke geniessen und Führungen zu nachhaltigem Gärtnern besuchen.

Ich danke dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Allen Gärtnern wünsche ich. Möge das Gartenjahr weniger Unkraut und mehr Sonnenschein sowie deutlich kooperativere Schnecken bringen.

Applaus

Herzlichen Dank Friederike für deine Ausführungen und Informationen.

Jetzt bitte ich Frau Rahel Meier, Präsidentin des Schweizerischen Familiengarten Verbands und Regionalvertreterin des SFGV ans Mikrofon.

Hallo Miteinander, danke vielmal Dölf für die Einladung. Zum ersten Mal kann ich bei euch an einer GV sein. Viele von Euch wissen wahrscheinlich gar nicht genau was der Schweizerische Familien Garten Verband ist. Weil, wie ich gehört habe, schon lange niemand mehr vom Verband da war. Aber die meisten kennen sicher das Magazin «Gartenfreund» das bekommt ihr alle als eine der Dienstleistungen, weil euer Verein Mitglied beim SFGV ist. Es besteht manchmal das Missverständnis, dass die Leute meinen, man könne das Heft abbestellen und müsse so den Jahresbeitrag von 22.- Fr. nicht bezahlen. Das ist nicht so. Den Jahresbeitrag bezahlt man, um beim Verein zu sein, das Heft ist einfach eine Gegenleistung. Der Schweizer Verband ist vor allem dann wichtig, wenn es kriselt. Für uns ist es auch wichtig unsere Familiengartenbewegung voranzutreiben. Hier haben wir eine grosse Unterstützung durch Grün Stadt Zürich. In anderen ländlichen Gegenden ist das anders. Überall sind die Gärten durch Überbauungen bedroht. Es ist wichtig, dass ihr wisst, dass ihr ein Mitspracherecht habt. Das letzte Jahr war ein bewegtes Jahr wir feierten 100 Jahre SFGV. Die hundertjährige Tradition birgt ein unglaubliches Wissen über Anbau und Pflege von Pflanzen, die zur Ernährung dienen. Auch die politische Weltlage lässt fragen was für Antworten haben die Familiengärten auf die Nahrungskrise in einigen Ländern. Wir müssen uns bewusst sein,



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

dass wir möglichst ökologisch Sorge tragen müssen zu den Böden, dem Wasser und der Gemeinschaft.

Es ist eine Chronik zum 100jährigen Jubiläum des Schweizerischen Familien Garten Verbands erschienen. Sie wurde an die Vorstände verschickt.

Jetzt wünsche ich eine gute GV und bei Fragen kommt bitte auf mich zu.

Schöner Abend.

Lieber Dölf, darf ich dir eine Fahne des SFGV übergeben.

Auch dir Rahel herzlichen Dank für dein Ausführungen und Informationen.

Aus dem Vorstand begrüsse ich:

Agnes Mohai, Kassierin

Irmgard Hardegger, Mutationen

Denise Ryffel, Aktuarin

Hans-Peter Tobler, Arealchef kleine Areale

Boban Rajkovic, Arealchef Schwanden

Sergio Dias Bento, Arealchef Vulkan

Gebhard Dubach, Arealchef Bändli

Entschuldigt aus dem Vorstand:

Piero Vescovi, Bauchef aller Areale ausser Vulkan

Und zu guter Letzt meine Wenigkeit

Adolf Gloor, Präsident

Somit erkläre ich die **19.** ordentliche GV des FGVAA als eröffnet.

Entschuldigte haben sich folgende Pächterinnen und Pächter:

Herr Peter Lack HER 269, Heinz Rüegger-Marty AMU 8 und Cosimo Mazzone BAE 74

Leider muss ich ihnen mitteilen, dass unsere Ehrenpräsidentin Frau Hani Felix Mitte letzten Jahres im Alter von 96 Jahren verstorben ist.

Ich bitte sie, sich zu Ehren der Verstorbenen zu erheben und einen Moment innezuhalten.
Danke.

Die Zahlen zum heutigen Abend

Total Anwesende: 140

Stimmberechtigt: 96

Einfaches Mehr. 49

Für die Abstimmungen und Wahlen des heutigen Abends benützen sie bitte ihre **grüne** Stimmkarte.

Ich stelle fest, dass die Einladung und die Traktandenliste zur heutigen GV ordnungsmässig verschickt wurden.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Gibt es Anträge zur Änderung der Traktandenliste?

Wenn nicht, danke ich ihnen für die Zustimmung und erkläre die Traktandenliste als genehmigt.

Traktandum 2:

Wahl der Stimmzähler/innen und der Protokollprüfer/innen

Stimmzähler/innen

Herr Bösch Markus, HER 264

Frau Saadiyya Reid, VUW 862

Herr Beat Molin, HER 300

Herr Erwin Landös, SAZ 414

Kommen wir zur ersten Wahl des heutigen Abends. Wer mit den vorgeschlagenen Personen als Stimmzähler/innen einverstanden ist, erhebe die grüne Stimmkarte. Einstimmig gewählt. Besten Dank an die Stimmzähler/innen.

Protokollprüfer/innen

Folgende Personen schlägt der Vorstand, als Protokollprüferin und Protokollprüfer des Protokolls der 19. GV vor.

Frau Flavia Mcheik, BAE 114

Herr Daniel Nydegger VUW 852

Wer mit den vorgeschlagenen Personen einverstanden ist, bezeuge dies mit der grünen Stimmkarte.

Einstimmig gewählt. Besten Dank schon im Voraus, für ihre Prüfung des Protokolls.

Traktandum 3:

Protokoll der 18. Generalversammlung vom 07.02. 2025

Wie in den Jahren zuvor haben wir auf den Versand des Protokolls der letztjährigen GV verzichtet. Sie konnten es über unsere Homepage herunterladen. Ebenfalls bestand die Möglichkeit das Protokoll bei den Vereinsfunktionären zu beziehen. Wir verzichten deshalb auch auf das Vorlesen des Protokolls.

Gibt es noch Fragen zum Protokoll der 18. GV vom 07. Februar 2025?

Keine Fragen.

Das Protokoll der 18. GV wurde durch die gewählten Protokollprüferinnen Anneliese Pfister BAE 110 und Karin Flacher HER 283 geprüft und als richtig befunden.

Kommen wir zur Abstimmung:

Wer das Protokoll der GV vom 07.02.2025, so wie es vorliegt, genehmigen möchte, soll das mit der grünen Stimmkarte bezeugen.



Einstimmig genehmigt. Besten Dank an die Aktuarin und die Protokollprüferinnen

Traktandum 4: Jahresbericht des Präsidenten

Das vergangene Gartenjahr begann mit einem Baumschnittkurs. Rund 15 Personen haben bei angenehmen Temperaturen für den Februar an diesem Kurs teilgenommen. Unter der Leitung von Kurt Kellenberger erfuhren die Teilnehmenden einiges über die verschiedenen Schnittarten bei diversen Obstbäumen und Beerensorten. Nochmals herzlichen Dank Kurt für dein Engagement.

Anfang März fand die jährliche Informationsveranstaltung von Grün Stadt Zürich statt. Eingeladen waren sämtliche Vorstände der Vereine, Gruppen und Organisationen, die Gartenland bei GSZ nutzen.

Schwerpunkte waren zwei Themen.

1. Der Generationenwechsel auf Gartenparzellen im laufenden Betrieb.
Unter anderem mit provisorischer Aufteilung der Parzelle für eine Neupächterin oder einen Neupächter bis zum Rücktritt der Altpächterin oder des Altpächters. Nach dem Münchner Model.
2. Umwandlung von Familiengartenparzellen in Gemeinschaftsgartenflächen.
Mit dem Ziel, dass mehr Personen, welche in der Stadt leben, in den Genuss einer Gartenfläche kommen.
Das sind zwei wichtige Themen, die uns in den nächsten Jahren beschäftigen werden und zum Teil schon jetzt durch die Eigeninitiative einiger Pächterinnen und Pächter bei uns auf ihren eigenen Parzellen umgesetzt werden.

Im Mai hatten wir die Präsidentenkonferenz der Mitglieder des Schweizerischen Familiengartenverbands der Sektion Stadt Zürich bei uns im Clubhaus Bändli. Wie sich wieder einmal mehr zeigte, sind die Probleme und Schwierigkeiten in den einzelnen Vereinen ähnlich gelagert. Es geistert auch wieder die Idee eines Zentralvorstandes in einigen Vereinen herum.

Leider konnte der Familiengartenverein nicht an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Familiengarten Verbands vom 14. Juni 2025 in Genf teilnehmen. Die Anreise am Tag der Delegiertenversammlung wurde durch den Zeitplan der DV verhindert. Trotzdem gratulieren wir dem SFV zum 100 jährigen Jubiläum. Sowie Frau Rahel Meier zur Wahl als neuen Präsidentin des Verbands.

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Familienverbands 2027 findet in der Stadt Zürich statt. Was genau wo und wie, ist noch nicht bekannt aber wer sich als Helfer und Helferin zur Verfügung stellen möchte, kann sich bei mir melden.

Dass wir die Gartenbegehungen auf drei Samstage ausgeweitet haben, hat sich bewährt. Dadurch bleibt viel mehr Zeit für die einzelnen Areale und die Pachtenden.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Wir stellen auch fest, dass immer mehr Pächterinnen und Pächter während der Gartenbegehung vor Ort sind und das Gespräch suchen. So dass es zu einem direkten Austausch von Meinungen und Anliegen kommt.

An diesen drei Samstagen sehen wir viele gut bewirtschaftete Gärten. Von sehr naturnahen bis zu den akkurat ausgerichteten Parzellen in denen das Gemüse wie Soldaten in Reih und Glied wächst.

Wir stellen auch fest, dass wenn die Pächterinnen und Pächter älter werden, der Blumen und Wildblumenanteil auf den Parzellen grösser wird. Was wieder für die Fauna ein Gewinn ist.

Natürlich gibt es immer wieder schwarze Schafe. Pächterinnen und Pächter die aus was für Gründen auch immer, die Gartenparzellen vernachlässigen und sie über Monate nicht pflegen, oder den Garten zu einer Deponie für allerlei Materialien und Gerümpel verkommen lassen.

Selbstverständlich fordern wir diese Pächterinnen und Pächter mündlich und schriftlich auf, ihre Gartenparzellen in Ordnung zu bringen. Zumal alle wissen, ein vernachlässigter Garten, auf dem alles versamt, gibt später die dreifache Arbeit für die Pächterin, den Pächter und die Nachbarn.

Wenn ich jetzt über die 567 Gartenparzellen schaue, muss ich ihnen liebe Pächterinnen und Pächter ein grosses Kompliment machen.

Die grosse Mehrheit der Gärten sind in einem naturnahen, biodiverse bis akkurat bewirtschafteten Zustand. Was ihr Verdienst ist. Ganz herzlichen Dank.

Um die schwarzen Schafe kümmern wir uns.

Dank einer grosszügigen finanziellen Unterstützung von Grün Stadt Zürich wird die Hangsanierung (Austausch Eisenbahnschwellen gegen Steinmauern) im Areal Herrenbergli dieses Jahr abgeschlossen.

Das Projekt wurde in 13 Teilprojekte aufgeteilt, welche in drei Jahren komplett umgesetzt werden konnten. Nochmals herzlichen Dank an GSZ.

Zum normalen Tagesgeschäft kommen immer wieder neue Projekte, Hiobsbotschaften und Begehrlichkeiten hinzu, welche immer wieder neue Ressourcen benötigen.

Wie zum Beispiel:

Die Fernwärmebaustelle Areal Vulkan. Die Arbeiten verzögern sich.

Die Eishockey Weltmeisterschaft, welche vom 15. Mai bis am 31. Mai 2026 in der Swiss Life Arena an der Vulkanstrasse gastiert. Der Fanbereich wird aber auf dem Sportplatz Juchhof 2 eingerichtet. Was zur Folge hat, dass sämtliche Parkplätze an der Vulkanstrasse und vor der Sportanlage Juchhof 2 für diese Zeit aufgehoben werden. Es kann nur noch zu bestimmten Zeiten parkiert werden.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Da bis heute noch nicht alle Punkte geklärt sind, werden wir alle Pächterinnen und Pächter schriftlich mit Unterlagen voraussichtlich bis Ende März informieren, was während der Weltmeisterschaft noch geht und was nicht.

Oder es ist angesagt aber noch nicht bewilligt, auf der Vulkanstrasse, die in eine Sackgasse führt und jetzt schon nur mit 30 Km/h befahren werden darf, soll eine Velovorzugsrute entstehen. Um die Sicherheit der Velofahrer zu erhöhen, müssen selbstverständlich alle Parkplätze mindestens auf öffentlichem Grund weg.

Da die bestehende Strasse danach zu breit ist und das Areal Vulkan für das Stadtklima offenbar sehr schlecht ist, wird am Areal entlang an der Vulkanstrasse neu eine Baumallee gepflanzt.

Ein anderes Thema, das immer mehr in den Vordergrund rückt, sind die PFAS oder auch Ewigkeitschemikalien genannt. Obwohl vielen bewusst ist, dass diese Stoffe generell schädlich sein können, gibt es bis heute noch keine Grenzwerte auf Kantons- oder Bundesebene. Einzig für Löschschaum, der bei Bränden eingesetzt wird, gibt es Grenzwerte

Nach meinem Wissensstand Januar 2026 sind zurzeit keine Bodenproben in den Arealen zum Thema PFAS vorgesehen. Da der Bund und die Kantone noch keine Grenzwerte festgelegt haben.

Sie sehen, uns wird es nicht langweilig. Ich bin aber davon überzeugt, dass wir, so wie wir zurzeit aufgestellt sind, den neuen Herausforderungen gewachsen sein werden.

Trotzdem müssen wir für die Zukunft unseren Vorstand verstärken und ausbauen. In diesem Zusammenhang suchen wir eine Vizepräsidentin oder ein Vizepräsident. Wenn sie sich für die Aufgabe dieser Funktion interessieren und in der nächsten Zeit privat mehr Zeit zur Verfügung haben, melden sie sich unverbindlich bei Agens Mohai oder mir.

Somit bleibt mir noch das Wichtigste zu sagen.

Ein herzliches Dankeschön an alle. An die Helferinnen und Helfer, an die Reinigungskräfte, an die Gartenordner, an den Vorstand für die unermüdliche Unterstützung und an sie liebe Pächterinnen und Pächter für das Vertrauen das sie uns entgegenbringen.

HERZLICHEN DANK

Der Präsident Adolf Gloor

Ich übergebe nun das Wort an unseren Arealchef Gebhard Dubach

Liebe Pächterinnen und Pächter sie haben den ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten Adolf Gloor gehört

Haben sie Einwendungen oder Ergänzungen?



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Jemand fragt, was das Münchner System bei der Gartenübergabe sei.

Dölf erklärt, dass bei dem Model eine Parzelle schrittweise von Altpächter/in zu Neupächter/in über geht. Zum Beispiel wenn eine Pächterin oder ein Pächter alt sind aber sich noch nicht von ihrem Garten lösen können, haben sie die Möglichkeit ihre Parzelle mit einer Neupächterin oder einem Neupächter, welche schon lange auf der Anmeldeliste sind und unbedingt gärtnern möchten zu teilen. Verantwortlich für die Parzelle sind immer noch die Altpächterin oder der Altpächter, sie bezahlen auch die Pacht.

Die Beiden sollten sich gut verstehen, so kann es eine gute Zusammenarbeit geben. Es bringen die Älteren ihre jahrelange Erfahrung und der Jüngeren ihre Muskelkraft und neue Ideen in die Gemeinschaft. Mögen die Älteren gar nicht mehr, so können die Jüngeren den Garten ganz übernehmen mit der Verantwortung und der Zahlung der Pacht.

Die Fragestellerin bedankt sich.

Liebe Pächterinnen und Pächter wer den Jahresbericht annimmt, bezeuge das durch einen kräftigen Applaus.

Der Jahresbericht wird mit **grossem Applaus** angenommen.

Traktandum 5:

Jahresrechnung 2025 und Bericht der Revisoren

Am Eingang bekamen sie die Jahresrechnung mit Bilanz, Erfolgsrechnung und Vorjahresvergleich für das Jahr 2025.

Gibt es noch Fragen zur Jahresrechnung 2025 oder Etwas das sie wissen möchten?
Das es keine Fragen gibt

kommen wir zum Revisorenbericht 2025

Mit der Bilanz und dem Vorjahresvergleich haben sie auch den Revisorenbericht erhalten. Die Revision fand an 20. Januar 2026 statt, dabei wurde das Rechnungsjahr 2025 intensiv geprüft.

Gibt es noch Fragen an die Revisoren? Nein.

Besten Dank den Revisoren Slavica Milakovic und Peter Lack für die wertvolle Arbeit.

Abstimmung Jahresrechnung 2025

Sie haben den Revisorenbericht gelesen. Wenn sie der Jahresrechnung 2025 zustimmen möchten, erheben sie bitte die grüne Stimmkarte.

Einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

Abstimmung über die Entlastung der Kassierin und des Vorstands

Wer dem Revisoren-Bericht folgt und die Kassierin und den Vorstand für das Rechnungsjahr 2025 entlasten möchte, erhebe jetzt die grüne Stimmkarte.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Einstimmig angenommen mit einer Enthaltung

Ich bedanke mich herzlich für ihr Vertrauen, Danke an unsere Kassierin und die Revisoren

Zum Budget 2026

Im Jahr 2026 sind neben den normalen Ausgaben für dem Unterhalt der Vereinsanlagen der Maschinen, der Pachtflächen und Entlöhnung der Gemeinschaftsarbeiten usw. weitere drei Projekte in Planung aber noch nicht spruchreif. Das wären:

Clubhaus Vulkan Fassadensanierung

Clubhaus Vulkan Neue WC Anlage

Clubhaus Bändli Fassaden und WC Sanierung

Gibt es noch Fragen zum Budget? Keine.

Traktandum 6:

Festlegung der Mitgliederbeiträge 2027

Trotz der angespannten finanziellen Lage im Jahr 2026 ist der Vorstand der Meinung, dass der Mitgliederbeitrag und der Passivmitgliederbeitrag für das Pachtjahr 2027 nicht erhöht werden müssen.

Gibt es noch Fragen zum Mitgliederbeitrag? Keine

Traktandum 7:

Wahlen

Aus dem bestehenden Vorstand hat es keine Rücktritte gegeben.

Ich schlage vor, den Präsidenten einzeln zu wählen und den restlichen bestehenden Vorstand in Globo, so wie es die Statuten zulassen.

Gibt es Wortmeldungen aus der Versammlung? Keine

Gebhard Dubach leitet die Wahl des Präsidenten

Da kein Rücktritt vorliegt, schlagen wir Dölf vor. Er ist der Beste!

Dölf ist mit fröhlichem Applaus einstimmig gewählt

Der restliche bestehende Vorstand können wir in Globo wählen. Das sind:

Agnes Mohai HER 264, bisherig, in der Funktion als Kassierin.

Irmgard Hardegger BAE 149, bisherig, in der Funktion als Mutationsführerin.

Denise Ryffel HAG 247, bisherig, in der Funktion als Aktuarin.

Hans-Peter Tobler AMU 11, bisherig, in der Funktion als Arealchef der Kleinen Areale, das sind AMU, BAC, LYR, HAG, SAZ und HER.

Boban Rajkovic SWA 588, bisherig, in der Funktion als Arealchef Schwanden.

Sergio Dias Bento VUW 878, bisherig, in der Funktion als Arealchef Vulkan.

Gebhard Dubach BAE 150, bisherig, in der Funktion als Arealchef Bändli.

Piero Vescovi BAE 152, bisherig, in der Funktion als Bauchef aller Areale ausser Vulkan.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Kommen wir zur Wahl des Vorstands

Wer den bisherigen Vorstandsmitgliedern die Stimme geben will, bezeuge das mit der grünen Stimmkarte.

Alle einstimmig gewählt!

Herzlichen Dank an mein Vorstandsteam, dass sie sich weiterhin zu Verfügung stellen.
Danke vielmal.

Kommen wir zur Wahl des neuen Bauchefs für das Areal Vulkan

Als neuer Bauchef für das Areal Vulkan hat sich Lucio Correira da Silva VUN 913 zur Verfügung gestellt.

Gibt es weitere Vorschläge aus der Versammlung? Keine.

Wer Lucio Correira da Silva als Bauchef Vulkan in den Vorstand wählen möchte, bezeuge das mit der grünen Stimmkarte.

Einstimmig gewählt.

Herzlichen Dank Lucio für deine Bereitschaft das Amt des Bauchefs Vulkan zu übernehmen und willkommen im Vorstandsteam.

Wahl der bisherigen Revisoren

Die beiden Revisoren Slavica Milakovic BAE 162 und Peter Lack HER 269 haben sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung gestellt.

Gibt es weitere Vorschläge aus der Versammlung? Keine.

Wer Slavica Milakovic und Peter Lack als Revisoren bestätigen will, bezeuge das mit der grünen Stimmkarte.

Einstimmig gewählt.

Herzlichen Dank den beiden Revisoren für ihre Bereitschaft dieses wichtige Amt weiter auszuführen.

Dann haben wir auch eine neue **Gartenordnerin** bekommen, über sie müssen wir aber nicht abstimmen da die Ernennung in der Kompetenz des Arealchefs liegt.

Sie heisst Melanie Vogelsang, VUN 955.

Auch dir Melanie herzlichen Dank für die Bereitschaft, das Amt der Gartenordnerin zu übernehmen.

Gibt es noch Wortmeldungen aus der Versammlung zum Traktandum Wahlen? Keine.

Traktandum 8:

Anträge

Es sind keine Anträge aus der Pächterschaft zuhanden der 19. Generalversammlung vom 6. Februar 2026 eingegangen.

Gibt es noch Wortmeldungen aus der Versammlung zum Traktandum Anträge? Keine



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Traktandum 9: Verschiedenes und Mitteilungen

Baumschnittkurs

Herzlichen Dank an Kurt Kellenberger, er hat einen Baum- und Beerenschnittkurs am 21. Februar 2026 ab 13.30 Uhr im Areal Bändli organisiert.

Alle die sich für diesen Kurs interessieren, Samstag, den 21.02.2026 um 13.30 Uhr beim Clubhaus Bändli bei jeder Witterung

Die Gartenbegehungen finden wieder an drei Samstagen statt.

Gartenbegehung Kleine Areale: Das sind Alte Mühle, Bachwiesen, Lyrenweg, Salzweg Herrenbergli am Samstag, den 06.06.2026 ab 08.00 Uhr

Gartenbegehung Bändli, Hagenbuchrain und Schwanden am Samstag, den 20.06.2026 ab 08.00 UHR

Gartenbegehung Vulkan am Samstag, den 04.07.2026 ab 08.00 Uhr

Wann und um welche Zeit wir in den einzelnen Arealen sind erfahren sie zur gegebenen Zeit durch die Arealchefs oder in den Schaukästen.

Die Generalversammlung zum Gartenjahr 2026, findet am Freitag, den 5. Februar 2027 im reformierten Kirchgemeindehaus Altstetten an der Pfarrhausstrasse statt.

So das wars von mir!

Sind zum Schluss der GV noch Wortmeldungen aus der Versammlung gewünscht?

Bitte ans Mikrofon treten, namentlich vorstellen, wenn möglich auch mit Parzellennummer und Anliegen vorbringen. (Redezeit maximal 3 Min.) Keine

Wird von Seite der Gäste das Wort noch gewünscht? Nein.

Wird von Seiten des Vorstands das Wort gewünscht? Nein.

Der Blumenschmuck auf den Tischen wurde von Grün Stadt Zürich gestiftet. Herzlichen Dank.

Wenn sie nach Hause gehen dürfen sie einen blumigen Frühlingsgruss mitnehmen.

Somit gelangen wir ans Ende der heutigen GV. Ich wünsche allen einen schönen restlichen Abend, en Guete und ein gefreutes Gartenjahr 2026, bleiben sie gesund. Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Hiermit schliesse ich die 19.ordentliche Generalversammlung vom 6. Februar 2026 um 19.50 Uhr.

Ihr Präsident Adolf Gloor

Zürich den 25. Februar 2025

Für das Protokoll Denise Ryffel